



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Family-Life

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

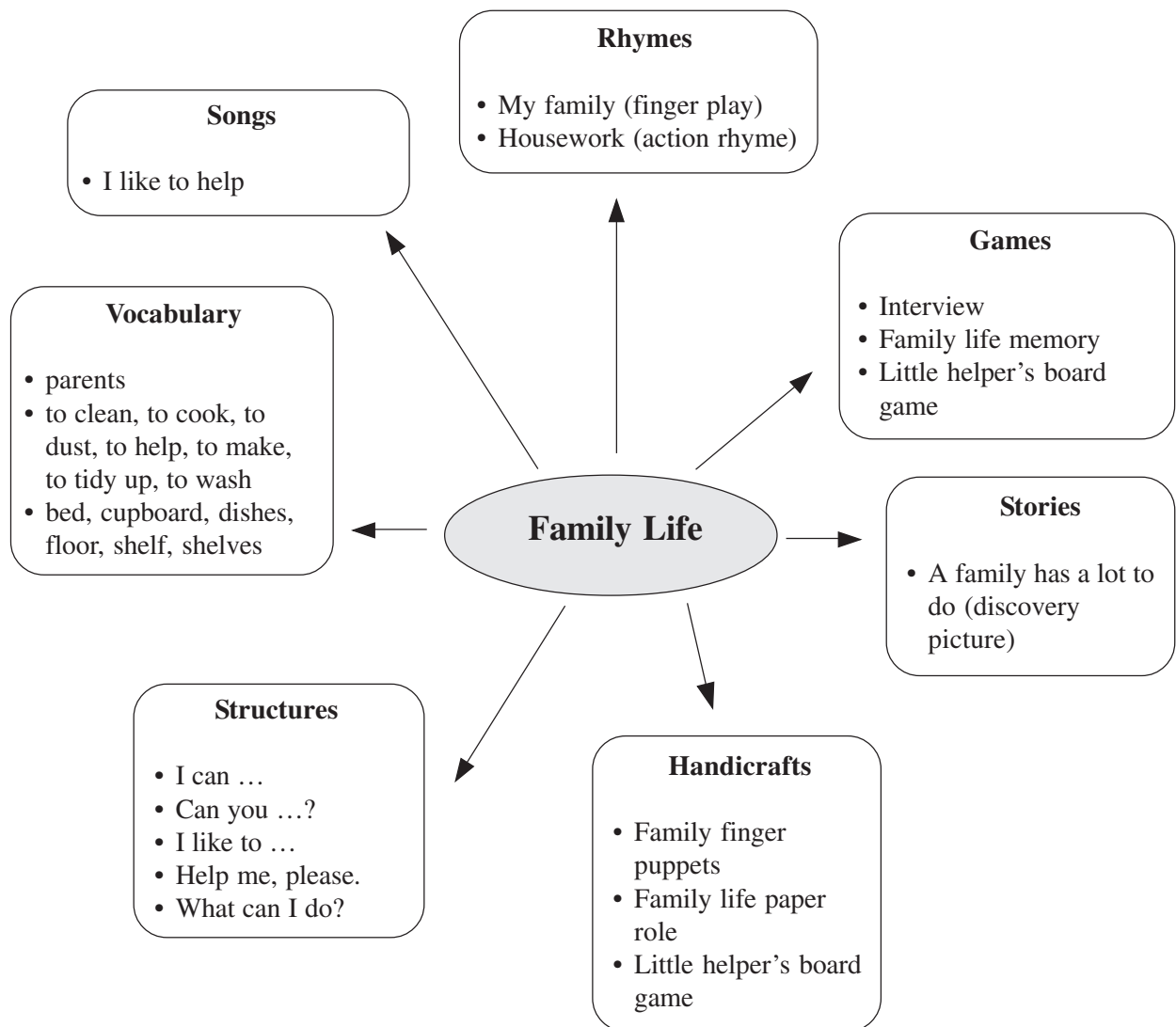


Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler können über ihre Familie sowie über die Arbeitsverteilung zu Hause berichten.
- Sie können Auskunft über ihren eigenen Anteil an der Hausarbeit geben.
- Sie lernen, dass Arbeitsteilung in der Familie wichtig ist.

Überblick – WEB:



Vorüberlegungen

Anmerkungen zum Thema:

In einer Familie gibt es **viel zu tun**. Das erfahren Kinder schon von klein auf täglich zu Hause. In den meisten Familien liegt die Hauptlast der Aufgaben bei der Mutter bzw. bei den Eltern. Die Kinder übernehmen Aufgaben, die sie schon bewältigen können, mehr oder weniger gerne und regelmäßig. Mit **verschiedenen Arbeiten in der Familie** befasst sich nun die vorliegende Einheit.

Der Wortschatz beinhaltet vor allem **Verben**, daneben aber auch Bezeichnungen für **Gegenstände im Haushalt** und einige **Präpositionen**. Zu Beginn wird das Wortfeld "Familie" wiederholt.

Mithilfe dieses Vokabulars können die Schüler über die Arbeitsverteilung in ihrer Familie berichten. Durch die **Struktur I can ...** werden sie in die Lage versetzt, Auskunft über ihren eigenen Anteil an der häuslichen Arbeit zu geben.

Wie sich in Unterrichtsgesprächen immer wieder zeigt, glauben Kinder häufig, ihnen auferlegte Hausarbeiten wären Erziehungsmaßnahmen oder Beschäftigungstherapie. Im Hinblick auf das **soziale Lernen** sollte hier der Aspekt des **work sharing** deutlich gemacht werden: Die Mithilfe der Kinder bedeutet eine Entlastung der Eltern und ist ein wichtiger Beitrag zu einem harmonischen Familienleben.

Fächerübergreifend kann das Thema "*Family Life*" mit dem **Muttertag** verknüpft werden.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Scheren
- Filz-/Buntstifte
- Kleber
- evtl. Besen, Staubwedel bzw. -lappen, Putzlappen, Teller, Kissen, Spielzeug
- Papprollen von Toilettenpapier
- Tesafilm
- Karton

Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: My family (fingerplay)
- Step 2: A family has a lot to do
- Step 3: Interview
- Step 4: Family life memory
- Step 5: Share the work (reading roll)
- Step 6: I like to help (song)
- Step 7: Little helper's board game
- Step 8: Housework action rhyme
- Step 9: Family dialogues
- Step 10: Portfolio

Unterrichtsplanung

Step 1: My Family (finger play)

Als Einstieg in das Thema werden mithilfe eines kleinen Fingerspiels die Namen der **Familienmitglieder** wiederholt. Passend dazu können **Fingerpuppen** (vgl. **Material M 1**) gebastelt werden.

**Tipps zur Einübung:**

Die Lehrkraft spricht den Reim vor, die Schüler machen zunächst nur die Fingerbewegungen nach. Im zweiten Durchgang spricht die Lehrkraft Zeile für Zeile vor, die Schüler versuchen nachzusprechen. Danach sprechen die Schüler zunehmend selbstständig, der Sprechanteil der Lehrkraft wird immer geringer.

*This is my father,
this is my mother,
these are my sisters,
these are my brothers.
All together,
as you can see,
we are a happy family!*

linker Daumen
rechter Daumen
vier Finger der linken Hand
vier Finger der rechten Hand
beide Hände rechts und links neben das eigene Gesicht halten
mit allen zehn Fingern wackeln, lachen



Zunächst üben **alle Schüler** denselben Reim ein, wobei der Unterschied zwischen **this is** und **these are** sehr deutlich hörbar sein sollte. Zusätzlich kann die Lehrkraft die unterschiedlichen Strukturen durch die Anzahlen verdeutlichen:

Teacher: *Look, one father – **this is** my father.* (linken Daumen hochheben)
*One, two, three, four sisters – **these are** my sisters.* (vier Finger der linken Hand abzählen)

Bei **fortgeschrittenen** Lerngruppen kann der Reim von jedem Schüler **individuell** je nach Eltern- und Geschwisterzahl **abgewandelt**, mit einem Partner geprobt und anschließend der Klasse vorgetragen werden. Dabei sollte die Zeile *this is me* nach der Aufzählung der Familienmitglieder eingefügt werden.

*This is my father,
this is my mother,
this is my brother,
this is me.
All together,
as you can see,
we are a happy family!*

Im Anschluss lassen sich die Fingerpuppen auch für eine **Erweiterung des Wortschatzes** gut nutzen. Zunächst können die beiden Daumen den Begriff **parents** veranschaulichen. Die übrigen Finger sind die **children**. Diese wiederum sind **sons** und **daughters**.

Teacher: *Here are the father and the mother.* (Daumen hochheben)
They are the sisters' and brothers' Mummy and Daddy.
They are the parents. (Daumen zusammenführen)

The sisters and brothers are Mummy and Daddy's children.
 (je vier Finger hochheben)
The sisters are girls, they are Mummy and Daddy's daughters.
 (vier Finger der linken Hand)
The brothers are boys, they are Mummy and Daddy's sons.
 (vier Finger der rechten Hand)

Step 2: A family has a lot to do



Nun lernen die Schüler einige **Arbeiten im Haushalt** kennen.

Zur Einführung wird das **Bild eines Hauses** (vgl. **Material M 2 (2)**) von der Lehrkraft auf Folie kopiert. Auf diesem Bild sind verschiedene **Räume** (*living-room, kitchen, children's bedroom, bathroom*) zu sehen, in denen bestimmte **Hausarbeiten** (*dusting, cleaning, cooking, washing the dishes, making the beds, tidying up*) verrichtet werden müssen.

Die **Familie** ist unten separat abgebildet. Die Lehrkraft schneidet zunächst Vater und Mutter aus. Diese sollen, während die Lehrkraft eine **Geschichte** (vgl. **Material M 2 (1)**) erzählt, in den verschiedenen Räumen die Hausarbeit machen. Damit die Aufmerksamkeit der Schüler besser gelenkt werden kann, schneidet die Lehrkraft vorab Papierquadrate in der Größe der einzelnen Zimmer zu, sodass sie diese **sukzessive aufdecken** kann. Wenn die Bezeichnungen für die Zimmer noch nicht bekannt sind, ist dies nicht weiter schlimm, da sie sich aus dem Bild erschließen.

Ziel ist es, darzustellen, dass die Eltern nach und nach in jedem Raum die Hausarbeit machen, während die Kinder draußen sind und nichts weiter zu tun haben. Dies wird im Laufe der Geschichte immer wieder erwähnt und bietet den Schülern eine Möglichkeit zum **Mitsprechen**.

Teacher: *Where are the children Ben and Sarah?*

Pupils: *In the garden.*

Teacher: *What are they doing?*

Pupils: *Nothing.*

Die Lehrkraft erzählt die Geschichte unterstützt durch **Mimik und Gestik**, deckt dabei nach und nach die Räume auf und platziert die Figuren *Mummy* und *Daddy* jeweils bei ihren Arbeiten.



Als zusätzliche **Anschaungsgegenstände** können ein Besen, ein Staubwedel bzw. -lappen, ein Putzlappen, ein Teller, ein Kissen und ein Spielzeug verwendet werden, was sicherlich in jeder Schule zu finden ist.

Da sich die Handlung während des Erzählens vollzieht, muss das **present progressive** verwendet werden (z.B. *Mummy is washing the dishes.*).

Die Geschichte hat ein **offenes Ende**. Hier sollen die Schüler (notfalls auf Deutsch) vermuten, was für eine Idee Ben hat, damit die Eltern Zeit und Lust zum Spielen haben. Die Lehrkraft hilft bei der Formulierung der Schüleraussagen:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Family-Life

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

